

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 25. 1. 1908

25. 1 908

mein lieber Hugo,

die Verhältniffe nähern sich fehr allmällig dem SOI DISANT Normalen. Die Wohnung ift desinfizirt, Olga schon viel außer Bett; Heini noch nicht zu Haus; aber ich treffe ihn zuweilen. –

In etwa 10 Tagen wollen wir auf den Semering (jetzt, heißt es, ift Influenza oben) und etwa 8 Tage oder länger, mit Heini oben bleiben – dan̄ erft oeffnen sich wieder unferes Haufes Pforten.

Vielleicht fieht man sich vorher schon in neutralem Gebiet –? Ich möchte gern näheres über Sie, von Ihnen wissen, von andern, felbft weñ die andern Richards find, erfährt man doch nicht genug.

Mit edler Geste fchuppfen Sie mir den Grillparzerpreis wieder zurück – im̄erhin bin ich froh, dafs ich ihn direct bekommen hab – es vereinfacht die Einkaffung. Mit »INTERVIEWERN« foll man natürlich nie fprechen (weñ man ihnen nicht dictirt, wie es andere thun) ja man foll fie nicht empfangen, was aber schwer ift, wenn fie hinter einem Stubenmädl die öffnet, direct ins Zimmer ftürzen, ohne Meldung abzuwarten, – oder man foll fie hinauswerfen – was auch wieder schwer ift, weñ man nicht weiß, wer fie find und fie plötzlich aus heiterm oder vielmehr bewölktm Himmel einem Glückwünſche zu unvermutet erfchienenen fünftaufend Kronen (nebt Ehre, Auszeichnung u Lorbeer) zu Füßen legen. Übrigens werd ich Ihnen nächftens noch etwas Komifches vom Vormittag des 15. Januar erzählen.

Zur Arbeit fühl ich mich schon fehr bereit; an Tagen, da man innerlich u äußerlich allerlei ordnen konnte, und felbft an Einfällen hat es mir nicht gefehlt.

Wie gehts Ihnen Allen? Olga ift über die prachtvolle Schale fehr froh. Ich hab sie ^ihr^ erft im desinfizirten Raum übergeben.

Wir grüßen Euch! Laßt was hören!

Arthur

© FDH, Hs-30885,131.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1662 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.235–236.

<sup>3</sup> *soi disant*] französisch: sogenannt.

<sup>10–11</sup> *wenn ... find*] Dieser und Schnitzler waren am 23. 1. 1908 gemeinsam spazieren.

<sup>25</sup> *Schale*] vgl. Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 12. 1907

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler, Karl Werkmann

Orte: Semmering, Wien

Institutionen: Franz-Grillparzer-Preis

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 25. 1. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01758.html> (Stand 17. September 2024)